

lieh beeinflusst durch den Kampf zwischen Sozialismus und Kapitalismus in der internationalen Arena. Für die Deutsche Demokratische Republik kommt ein wichtiger Umstand hinzu, der sich aus der Spaltung Deutschlands ergibt: Die in der Deutschen Demokratischen Republik ökonomisch und politisch entmachteten Monopolherren, Militaristen und Junker üben in Westdeutschland und Westberlin die Macht aus. Der Antagonismus zwischen der Arbeiterklasse, die in der Deutschen Demokratischen Republik die Macht in den Händen hat, und den in Westdeutschland herrschenden Imperialisten kompliziert den Klassenkampf in der Deutschen Demokratischen Republik. Die imperialistischen Machthaber in Westdeutschland können sich nicht mit der Vertreibung aus ihren ehemaligen politischen und ökonomischen Machtpositionen abfinden. Deshalb verbünden sie sich mit den reaktionären Elementen, die in der Deutschen Demokratischen Republik noch existieren, um mit ihrer Hilfe eine Basis für ihre Eroberungspläne zu schaffen. Es wäre eine Täuschung, würde man — wie im schon genannten Artikel der „Sächsischen Zeitung“ — übersehen, daß es innerhalb der Deutschen Demokratischen Republik noch eine bestimmte Gruppe von Menschen gibt, die sich zwar scheinbar loyal gegenüber dem sozialistischen Aufbau verhält, die aber mit konterrevolutionären Losungen und Aktionen dann auftritt, wenn sie meint, Unterstützung durch konterrevolutionäre Kräfte von außen und Aussicht auf Erfolg zu haben. Es fehlt nicht an Versuchen, Schwierigkeiten und bestimmte Mängel beim Aufbau des Sozialismus auszunutzen, um die „Unfähigkeit“ einer Arbeiter-und-Bauern-Regierung zu propagieren. Der Klassenfeind wühlt, sabotiert, spioniert, schleust Agenten ein, wirbt Spezialisten ab und verbreitet täglich das Gift der imperialistischen Ideologie. Dabei nutzt er die Reste der bürgerlichen Ideologie im Bewußtsein der Menschen, Trägheit im Denken und vieles andere mehr aus. Er verstärkt seine Aktionen dann, wenn er die Lage besonders günstig für sich und schwierig für die Kräfte des Sozialismus glaubt. So war während der Ereignisse in Ungarn in der Deutschen Demokratischen Republik eine Verschärfung des Klassenkampfes vorhanden. Während dieser Zeit zeigte sich erneut das aktive Auftreten einer Gruppe von konterrevolutionären Kräften (Harich und Konsorten) im Innern der Deutschen Demokratischen Republik, mit der sich der Klassengegner außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik zum Kampf gegen den ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat in Deutschland verbündete. Wir haben also keine Veranlassung, in der Wachsamkeit gegenüber dem Klassenfeind auch nur im geringsten nachzulassen. ^

In allen drei Formen — politisch, ökonomisch und ideologisch — vollzieht sich auch gegenwärtig in der Deutschen Demokratischen Republik der Klassenkampf der Arbeiterklasse gegen die Feinde des werktätigen Volkes. Die Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik verfügt über starke und wirksame Instrumente zur Führung des Klassenkampfes, unter denen die Staatsmacht das entscheidendste ist. Die volkseigenen Betriebe in der Industrie und im Handel, die MTS und VEG auf dem Lande sind wichtige Positionen der Arbeiterklasse zur allseitigen Führung des Klassenkampfes. Die Arbeiterklasse schuf sich neben Volksarmee und Volkspolizei auch solch ein wichtiges Mittel zur Abwehr von Angriffen des Klassenfeindes wie die Kampfgruppen.

Auf politischem Gebiet besteht die wichtigste Aufgabe darin, die politischen Grundlagen unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht durch die Stärkung der örtlichen Organe der Volksmacht zu festigen. Unser Kampf richtet sich gegen alle